

Steigende Mieten: Bochum und Bielefeld führen Preistrend an

Mieten und Immobilienpreise steigen in 14 der 20 größten deutschen Städte, mit Bochum und Bielefeld an der Spitze.

In den 20 größten Städten Deutschlands bleibt der Immobilienmarkt dynamisch und die Mieten setzen ihren Anstieg fort. Der durchschnittliche Preis für ein Quadratmeter Eigentumswohnung hat mittlerweile 4125,51 Euro erreicht, was einem Zuwachs von 1,34 Prozent gegenüber der Vorwoche entspricht. Wenn man sich die Mietpreise anschaut, erkennt man, dass sich diese um 5,73 Prozent erhöht haben – ein Quadratmeter kostet nun durchschnittlich 12,98 Euro, während es im Vorjahr noch 12,28 Euro waren.

Ein Blick auf die wichtigsten Städte zeigt, dass insbesondere in Bochum und Bielefeld die Immobilienpreise sprunghaft angestiegen sind. Diese Städte verzeichnen die größten Anstiege im Vergleich zu anderen Mittelstädten und Ballungsräumen, während nur in wenigen Städten ein Rückgang festzustellen ist. Betrachtet man die Preistabelle, wird deutlich, dass die Wunschimmobilie in den meisten Städten nicht günstiger geworden ist.

Preisentwicklung in der Übersicht

Insgesamt gingen in 14 der 20 größten deutschen Städte die Angebotspreise weiter nach oben. Hier sind einige der aktuell wichtigsten Preisentwicklungen:

- Bochum: 2906,64 Euro/m² (+16,45%)

- Bielefeld: 3237,90 Euro/m² (+11,09%)
- Wuppertal: 2490,17 Euro/m² (+5,36%)
- Leipzig: 3243,88 Euro/m²
- Stuttgart: 5007,52 Euro/m²
- Düsseldorf: 4651,92 Euro/m²
- München: 7552,19 Euro/m²

Die Städte Leipzig, Stuttgart und Düsseldorf sind bemerkenswerte Ausnahmen, die im Vergleich zur Vorjahreswoche einen Rückgang der Preise verzeichnen konnten. Die Preisdifferenz reicht hier von 2,92 bis 4,56 Prozent.

Für Mietinteressierte sind die Zuwächse in den großen Städten besonders signifikant. Vor einem Jahr lag der Durchschnittspreis in Düsseldorf bei 13,78 Euro, was heute einen Anstieg von 10,75 Prozent auf 15,25 Euro bedeutet. Auch in Wuppertal und Stuttgart sind die Preise stark gestiegen, wobei Mieter hier durchschnittlich 8,90 Prozent (Wuppertal) und 8,05 Prozent (Stuttgart) mehr zahlen müssen.

Dortmund als Ausnahme

Besonders auffällig ist die Lage in Dortmund. Hier ist der Mietpreis im Gegensatz zu den anderen Städten gesunken, und zwar durchschnittlich um 0,60 Prozent. Gegenwärtig kostet ein Quadratmeter in Dortmund nur noch 9,77 Euro, während man andernorts bedeutend tiefere Löcher in die Haushaltskasse graben muss.

Zusammenfassend ist ersichtlich, dass die Immobilienpreise und Mieten in vielen Städten weiter steigen, obwohl es auch vereinzelt Preisrückgänge zu verzeichnen gibt. Insbesondere in Städten wie Bochum und Bielefeld zeigt sich ein deutlicher Trend zur Verteuerung, während Dortmund den einzigen bemerkenswerten Rückgang erlebt.

Für Interessierte bleibt es wichtig, die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt und die Preisbewegungen der Mietwohnungen

genau zu beobachten. Wer über diese Trends immer auf dem Laufenden bleiben möchte, findet aktuelle Informationen auf Nachrichtenportalen wie Digitaldaily.de.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de